

DECO Home

**DAS TRENDET
IM HERBST**

Unser Stil-Guide
für den perfekten
Interior-Look

Super-Style

**TOP-THEMA
SCHLAFZIMMER**

Warum Bett nicht
gleich Bett ist
und sich gute
Beratung auszahlt



OBEN MITTE UND RECHTS: Shades of Red – das aufgemotzte 50er-Jahre-Sofa und der Peacock-Chair stammen aus Maria Vittorias „Nouvelle Vague“-Kollektion, die Tische dazu entwarf sie selbst. Blicke nach oben lenkt Carlo Nasons brutalistischer Vintage-Leuchter

Wohnung in Brera habe sie nahezu komplett in Grün gestaltet. Weil Chiara, die Auftraggeberin, sich anfühle wie die personalisierte Balance. „Eine Farbe reichte aus, um sie zu beschreiben“, sagt die Einrichterin bestimmt.

Es ist diese Selbstsicherheit, das ungetrübte Vertrauen in den eigenen Geschmack, von dem Maria Vittorias Stil lebt. Farbvorlieben kenne sie dabei nicht, „höchstens für eine Woche“. Sie seien Ausdruck ihres Innersten, verändern sich ständig. Was flüchtig klingt, wirkt in der Umsetzung im besten Sinne zeitlos. Vielleicht weil es abseits von Trends existiert, vielleicht weil die Vintage-Stücke ihre Geschich-

ten erzählen. Sicher ist, dass auch Talent hier eine große Rolle spielt. Eine Unbekümmertheit, die man nicht lernen kann. Die aber inspiriert. Und auch die Designerin lässt Einflüsse von außen zu. Benannt ist ihre Casa nach der in den 60er-Jahren berühmt gewordenen und heute noch in Mailand lebenden Sängerin Ornella Vanoni. Im Gespräch verrät Maria Vittoria ihren geheimen Lieblingsort: eine Bar gegenüber des Bahnhofs. Wenn sie dort hingeht, ist sie immer allein, bestellt einen Spritz und schaut sich um.

Klar, ein wenig eklektisch ist es schon, was sie präsentiert. Und ja, auch ein wenig exzentrisch. Vor allem aber ist es wirklich eigen. | **Info:** www.mariavittoriapaggini.com



Stil-Kabinett

*Vintage, limitiert, individualisiert:
Design von der Stange sucht man bei
Maria Vittoria Paggini vergebens*

bezugquellen
ab Seite 120

- 1 Kunstwerk „Volto. Noto, 2020“, Acryl und Öl, Preis auf Anfrage (Sergio Fiorentino). 2 Pendelleuchte „Pentagon“, 2500 Euro (Bella Figura). 3 Spiegel „Ninfea“ entstand in Kooperation mit Paola Paronetto, 1309 Euro (Giovanni Botticelli). 4 Wandfarbe „Bungalow“, 105 Euro/2,5 Liter (Caparol Icons). 5 Gläserserie „O’Lock“, je ab 260 Euro (Fendi). 6 Peacock-Chair „Emmanuelle“, 419 Euro (Maisons du Monde). 7 Glastisch „Sandra e Raimondo“, 10 000 Euro (Maria Vittoria Paggini). 8 Tablett „Malachite“, ø 60 cm, 1300 Euro (Fornasetti). 9 Stuhl „Lola“ von Extroverso, 2575 Euro (Artemest). 10 Tailor-made Parkettboden, Preis auf Anfrage (Maria Vittoria Paggini)

Alle Preise unverbindlich